

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Spezialthemen, Ausgabe: 11

Titel: Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten (87 S.)

Von: Ina Wirth (Hrsg.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Was bedeutet interkulturelle Kompetenz?	6
1.1 Die drei Säulen interkultureller Kompetenz	6
1.2 Vielfalt als Chance – Konsequenzen für die Kita	7
2 Eine Haltung der Wertschätzung und Partizipation	9
2.1 Die Bedeutung von Wertschätzung und Partizipation	9
2.2 Fähigkeiten interkultureller Kompetenz	9
2.3 Bilder im Kopf – Eigene Werte reflektieren, Wissen aneignen	11
Praxisübung 1: Die Albatros-Kultur	
Praxisübung 2: Glück ist für mich ...	
Praxisübung 3: Ein Ort für Sprachen	
Praxisübung 4: Recherchieren	
2.4 Weg vom „Schubladendenken“ – Eine vorurteilsbewusste Haltung entwickeln	17
2.4.1 Alle Kinder in ihren Identitäten stärken	18
Praxisübung 5: Geschenkte Zeit	
2.4.2 Allen Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen	19
Praxisübung 6: Das mache ich mit links!	
2.4.3 Kritisches Denken über Gerechtigkeit und Fairness anregen	20
2.4.4 Aktiv werden gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung	20
2.5 Mit Schwierigkeiten umgehen – Es gibt immer eine Lösung!	21
Praxisübung 7: Der Stärkenbaum	
2.6 Krisen bewältigen – Resilienz	22
2.7 Meine Werte, deine Werte – Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und wertschätzen	24
Praxisübung 8: Schön und hässlich	
Praxisübung 9: Das haben wir gemeinsam, das ist anders	
Praxisübung 10: Kettenreaktion	
Praxisübung 11: Wie du bist, ist ganz egal	

3	Kommunikation – der Schlüssel zur Integration	28
3.1	Mein Name bedeutet Geschenk	28
	Praxisübung 12: Namen schmecken	
3.2	Wie lernen Kinder Sprache(n)?	29
	Praxisübung 13: Tierpaar-Memory	
	Praxisübung 14: Würfelsport	
	Praxisübung 15: Spiegel der Veränderung	
	Praxisübung 16: Farbwörter	
	Praxisübung 17: Wortschatzturm	
	Praxisübung 18: Lernwörterluftballons	
	Praxisübung 19: Mir nach!	
3.3	Kommunikation ist mehr als Sprechen	38
	Praxisübung 20: Begrüßung mal anders	
3.3.1	Unterschiedliche Denkstile beeinflussen Kommunikation	39
	Praxisübung 21: Kollegiale Beratung	
3.3.2	Wenn Sprache fehlt – Kreative Ausdrucksmöglichkeiten	42
	Praxisübung 22: Namen klatschen	
	Praxisübung 23: Ein Namenklatschlied	
	Praxisübung 24: Gemeinsamer Puzzlespaß	
	Praxisübung 25: Spieglein, Spieglein	
	Praxisübung 26: Wie fällt ein Blatt?	
4	Religion im Dialog der Kulturen	50
4.1	Werte, Kultur und Religion: ein Zusammenspiel	50
4.1.1	Die verborgene Seite der Kulturen	50
	Praxisübung 27: Der Kultureisberg	
4.1.2	Kulturelle Besonderheiten von Religionen	53
4.2	Interreligiös lernen – aber wie?	54
4.2.1	Religiöse Identität in religiöser Pluralität	54
4.2.2	Das Modell der religiösen Gastfreundschaft	55
	Praxisübung 28: Sakrale Räume erkunden	
4.2.3	Der Prozess des interreligiösen Lernens	59
	Praxisübung 29: Lernlandkarte	
4.2.4	„Knigge“ zu interreligiösen und interkulturellen Begegnungen	62

4.3 Interreligiöses Lernen im Kita-Alltag – Weitere Praxisübungen	63
Praxisübung 30: Handpuppenspiel	
Praxisübung 31: Sich mit Gott verbinden – Gebetsketten	
Praxisübung 32: Mein Gott, dein Gott, unser Gott	
Praxisübung 33: Willkommens- und Abschiedsrituale für Geflüchtete	
Praxisübung 34: Heilige Gegenstände von zu Hause mitbringen	
5 Netzwerke und Ressourcen zur Unterstützung	69
5.1 Zur Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf	69
5.2 Unterstützung durch Netzwerke	70
Praxisübung 35: Netzwerkkarte	
5.3 Die Eltern als Kooperations- und Bildungspartner	74
5.3.1 Begegnungen schaffen	
Praxisübung 36: Begegnung im Frühstückscafé	
Praxisübung 37: Begegnung auf dem Spielplatz	
5.3.2 Wenn Welten aufeinanderprallen – Kultur und Werte schätzen	77
6 Traumata bei Kindern	79
6.1 Was ist ein Trauma?	79
6.2 Welche Faktoren können zu einer Traumatisierung führen?	79
6.3 Flashbacks	80
6.4 Symptome einer Traumatisierung bei Kindern erkennen und lindern	81
Literaturverzeichnis	84

Die Autorinnen

Die Autorinnen dieser Sonderausgabe



Ina Wirth, geb. 1971, ist Erzieherin, Qualifizierte Leiterin IBE, Fachpädagogin für Bildungs- und Beratungskompetenz IBE, Systemischer Fähigkeiten Coach IBE und „Ich schaff’s!“ Kinder- und Jugendcoach. Sie arbeitet seit 2002 als Trainerin und Referentin in der Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften. Zudem begleitet sie seit 2014 Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Familien und Kita-Teams im Coaching-Bereich.



Tatjana Riedl, geb. 1978, ist Erzieherin, Qualifizierte Leiterin IBE, Psychotherapeutische Heilpraktikerin HPG, Lerncoach, Fachkraft für Kinderschutz, Fachpädagogin für Bildungs- und Beratungskompetenz IBE, Systemischer Fähigkeiten Coach IBE, NLP Practitioner sowie Referentin in der Fortbildung für pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte. Sie ist Autorin verschiedener Fachartikel zu elementarpädagogischen Themen.



Monika Viktoria Arnold ist Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Zusatzqualifikation Religionspädagogik, Philosophie (bacc.), Interreligiöse Dialogbegleiterin (occurso) und SAFE®-Mentorin. Sie arbeitet seit 2006 in der religionspädagogischen Fortbildung beim Erzbischöflichen Ordinariat München und befindet sich derzeit in Elternzeit. Seit 2011 veröffentlicht sie regelmäßig zu religionspädagogischen Themen.

Danksagung

Ich danke meinen beiden Co-Autorinnen für das Einbringen ihrer bereichernden Erfahrungsfelder zum Thema interkulturelles, interreligiöses Arbeiten. Im Sinne von Kooperation und Netzwerkarbeit bestätigt sich, dass unterschiedliche Perspektiven und Schwerpunktbereiche eine gemeinsame Gestaltung wertvoll ergänzen.

Ebenso danke ich dem Caritas Institut für Bildung und Entwicklung in München, das mich seit vielen Jahren in der professionellen Begleitung von pädagogischen Fachkräften und Kitas sowie in meiner persönlichen Weiterentwicklung unterstützt.

Danken möchte ich auch dem Helferkreis Asyl in Ottobrunn bei München. Ohne ihn hätte ich viele Erfahrungen im Umgang mit geflüchteten Menschen vermutlich nicht machen können. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Engagement für die vielen in Not Geratenen haben meinen Blickwinkel auf das Thema geweitet. An dieser Stelle möchte ich den unermüdlichen Einsatz aller freiwilligen Helfer würdigen, die einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag zur aktuellen Situation der Zuwanderung leisten!

*„Die Liebe und das Mitgefühl sind die Grundlagen für den Weltfrieden –
auf allen Ebenen.“
(Dalai Lama)*

Ina Wirth

Einleitung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Vielfalt als Chance zu betrachten, ist – nicht zuletzt angesichts der aktuellen Flüchtlingssituation in Europa – ein wichtiges pädagogisches und gesellschaftliches Ziel. Gerade in Kindertagesstätten sind Fachkräfte jedoch immer wieder mit Situationen konfrontiert, die zeigen, wie herausfordernd es sein kann, diesem **Anspruch in der täglichen Praxis gerecht zu werden**. Nicht selten sind Aussagen wie die folgenden zu hören:

*„Nach jeder Verwarnung macht Ali dasselbe wieder!“
„Er klettert auf das Klettergerüst im Turnraum, ohne dass Matten darunter liegen.“
„Wir haben beobachtet, dass Ali einfach an der Ketchup-Flasche geleckert hat.“*

Oftmals fühlen sich pädagogische Fachkräfte in solchen Situationen allein gelassen: Es gibt kaum Unterstützungsangebote und nicht selten erschweren die jeweiligen Rahmenbedingungen die tägliche pädagogische Arbeit.

Wie kann es trotz der wachsenden Anforderungen gelingen, eine Haltung der **Wertschätzung** und der **Partizipation** zu erlangen oder zu festigen? Wie kann man Lösungen finden und **Verständnis** aufbringen, z.B. für den Jungen Ali, der Turnmatten nicht kennt und nach einer langen, von Entbehrungen geprägten Flucht der leckeren Süße von Ketchup nicht widerstehen kann? Die vorliegende Sonderausgabe geht diesen und vielen weiteren Fragen nach und möchte Ihnen anhand **zahlreicher Übungen** eine **praxisnahe Auseinandersetzung** mit diesen wichtigen Themen ermöglichen. Denn bei allen Hürden, die es zu nehmen gilt, ist es hilfreich und notwendig, diese Aufgabe nicht als Problem zu sehen, sondern als Möglichkeit der Weiterentwicklung zu nutzen.

Vielfalt ist eine „normale“ Gegebenheit in unserer heutigen, sich stets wandelnden Gesellschaft. Daher gilt es, verschiedene Formen von Unterschieden und Heterogenität zu beleuchten sowie Werte und Normen immer wieder zu überprüfen und aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Auf diese Weise kann eine tragfähige **interkulturelle Kompetenz** entstehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Ausprobieren!



Ina Wirth